



Gemeindezentrum
Dümpten

Gemeindfenster Juni/Juli 2016 / Infobrief der
Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mülheim-Dümpten

*Danket dem HERRN,
denn er ist freundlich
und seine Güte
währet ewiglich.*

Psalm 106, 1

Der Dank hat es mit der erfahrenen Gnade zu tun,
der Lobpreis mit Gottes Güte und Herrlichkeit.

Die Anbetung geht ganz in Gott auf
und sinkt vor seiner Majestät nieder.

Eva von Tiele-Winckler



„Saget Dank mit Freuden dem Vater, der euch tüchtig gemacht hat zu dem Erbteil der Heiligen im Licht.“
Koloss 1,12.

Liebe Leser,
wer von uns hat nicht schon mal am Abend über den zurückliegenden Tag nachgedacht? Was hat uns erfreut? Was hat uns geärgert? Wofür hatten wir zu danken? Was gab es zu beklagen? - Vielleicht haben wir dabei entdeckt, dass wir viel mehr Grund zum Danken haben als zum Ärger. Wie oft bleiben wir an Kleinigkeiten hängen, die uns zum Ärgernis werden. Aber kommen wir so zum Danken und zur Freude? Dank kommt uns schwerer von den Lippen als Unmut und Bitten. Darum fordert uns der Apostel zum Danken auf.

Wir sehen es deutlich an den Kindern. Dankbarkeit ist ihnen nicht angeboren, und wir müssen sie immer wieder ermahnen, sich zu bedanken.

Die Geschichte von den zehn Aussätzigen (s. rechte Seite) zeigt uns, dass es zur Zeit Jesu nicht anders war. Nur einer ist es, der sich für die erfahrene Heilung bedankt. Die anderen haben aus ihrer Not nichts gelernt. Hier sind dem einen die Augen für Gottes Liebe

geöffnet worden. Er hat nicht selbstsüchtig auf die Gabe geschaut, sondern dahinter den Geber erblickt.

Undank bricht die Verbindung mit Gott ab. Das ist die Gefahr, in der wir leben. Auch heute! Wir nehmen alles so selbstverständlich hin und erkennen dahinter nicht den Geber und den Herrn unseres Lebens.

Wie ist das bei uns mit dem „Erbteil der Heiligen im Licht“? Können wir uns darüber freuen und fröhlich sein?

Wenn wir Kinder des Vaters im Himmel geworden sind, dann ja! Dann sind wir errettet und in das Reich seines lieben Sohnes versetzt. Gott hat uns durch Jesus Christus, der unser Bruder wurde, zu Kindern und Erben seines Reiches gemacht. Unser Leben ist verankert in Gott, unsere Zukunft bestimmt von der Herrlichkeit Christi.

Erfüllt uns das nicht mit Freude und Dankbarkeit? Dankbarkeit sieht auf Gott und die Gabe, die wir in seinem Sohn empfangen haben. Diese Dankbarkeit lässt uns die Zeiten - und auch den anfangs erwähnten Tagesrückblick - in einem ganz neuen Licht sehen.

Dann ist unsere Antwort:

„Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sind fröhlich und lobsingen dir!“ *Psalm 71,23.*

Euer Helmut Gohla

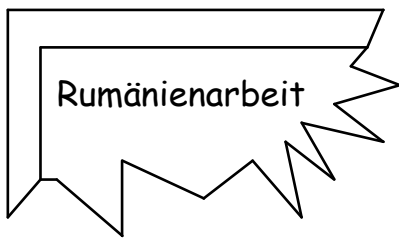
Nur einer dankt – die Geschichte von den zehn Aussätzigen

Lukas 17, 11-19 (Hoffnung für alle)

„Auf dem Weg nach Jerusalem kamen Jesus und seine Jünger durch das Grenzgebiet zwischen Galiläa und Samarien. In einem Dorf begegneten ihnen zehn Aussätzige. Im vorgeschriebenen Abstand blieben sie stehen und riefen: "Jesus, Meister! Hab doch Erbarmen mit uns!"

Er sah sie an und forderte sie auf: "Geht zu den Priestern und zeigt ihnen, dass ihr geheilt seid!" Auf dem Weg dorthin wurden sie gesund. Einer von ihnen lief zu Jesus zurück, als er merkte, dass er geheilt war. Laut lobte er Gott. Er warf sich vor Jesus nieder und dankte ihm. Es war ein Mann aus Samarien. Jesus fragte: "Habe ich nicht zehn Männer geheilt? Wo sind denn die anderen neun? Weshalb kommt nur einer zurück, noch dazu ein Fremder, um sich bei Gott zu bedanken?" Zu dem Samariter aber sagte er: "Steh wieder auf! Dein Glaube hat dir geholfen.“





Liebe Geschwister und Freunde unserer Gemeinde!

Immer wieder erreichen mich Anfragen bezüglich des Hilfsgütertransportes, der 3-4x pro Jahr zur Missionszentrale in Rumänien geschickt wird. Deshalb möchte ich euch heute den möglichen Ablauf erklären.

Seit einigen Jahren haben wir als Gemeinde die Möglichkeit, eine Garage auf unserem Gemeindegrundstück an der Oberheidstraße zu nutzen, die Burkhard zur Verfügung stellt. Dort stehen die Sachen trocken und geschützt, bis der LKW aus Rumänien nach Deutschland kommt und alles mitnimmt.

Gebraucht werden gut erhaltene Kleidung und Schuhe, Haushaltsgegenstände, Geschirr, Besteck, und ähnliches mehr.

Einige aus unserem Freundeskreis und der Gemeinde sind Paten für arme Familien oder Kinder. Diese geben regelmäßig Sachspenden in Form von Hygieneartikeln, Lebensmitteln oder Schulbedarf mit.

Auch allgemein nehme ich diese Spenden gerne an, sie werden an die Kinder in der Missionskantine verteilt.

Dreimal konnte ich vor Ort sein, als der LKW abgeladen wurde. Daher

weiß ich, dass in einem 18-Tonner nichts unbeschädigt bleibt, was nicht gut verpackt ist. Blaue Säcke reißen auf und Kartons werden zusammengestaucht und platzen auf. Bewährt haben sich Bananenkartons. Sie sind so stabil, dass auch der unterste noch in Form bleibt, gut zu tragen und zu stapeln. Das ist in der Garage genauso von Vorteil wie auf dem LKW. Es gibt nach wie vor genügend Läden, die diese Kartons auf Anfrage abgeben.

Der Transport findet von der deutschen Zentrale in Forthausen bei Wermelskirchen bis auf den Hof der rumänischen Mission statt. Für uns bedeutet das, alles Gespendete muss nach Forthausen gebracht werden. Deshalb nehme ich keine Kleinförmige und sperrige Gegenstände wie Matratzen an. Außerdem suchen wir am Ladetag des LKW Autofahrer, die bereit sind, eine Ladung voll ins Bergische zu bringen.

Es ist schwer vorstellbar, dass alles nach wie vor in der moldawischen Region bei den Ärmsten der Bevölkerung so dringend gebraucht wird. Aber wirklich, die Not nimmt kein Ende. Der Transport hat einen großen Kostenaufwand. Deshalb lohnt er nur wegen der kostenlos zur Verfügung gestellten Dinge. Ihr könnt einen guten Beitrag zu aller anfallenden Arbeit leisten, wenn ihr sorgfältig verpackte und geschützte Sachen bringt. Alles Weitere gerne auf Anfrage!

Gudrun Gohla

Lesertipp! Von Lesern für Leser

In dieser Ausgabe stellt Michelle Schankat einen Klassiker vor, der weltweit schon Millionen Leser verzaubert hat:

C.S. Lewis – Die Reise auf der Morgenröte

„Die Reise auf der Morgenröte“ ist der 5. Band der „Narnia-Chroniken“ von C.S. Lewis. Alle Bände dieser Reihe sind toll zu lesen, aber die „Reise auf der Morgenröte“ ist mein Lieblingsband. Edmund und Lucy, die schon vorher in Narnia waren, sind bei ihrem unbeliebten und ziemlich ekligem Cousin Eustachius zu Besuch. Sie sehen sich ein Bild an, auf dem ein Schiff zu sehen ist. Plötzlich scheint das Schiff auf dem Bild sich zu bewegen, Wasser spritzt, die Kinder werden nass, und ehe sie sich's versehen, sind sie in Narnia an Bord der Morgenröte. Dort können Edmund und Lucy ihrem alten Freund, Prinz Kaspian, bei einer schwierigen Aufgabe helfen. Eustachius, der an allem etwas auszusetzen hat und eigentlich auf der Stelle nach Hause möchte, wandelt sich im Laufe der Reise durch eine geheimnisvolle Erfahrung in einen ganz netten und brauchbaren Mitstreiter... Auf jeden Fall zu erwähnen ist noch Riepischiep, die tapfere Maus, die ebenfalls an Bord des Schiffes ist und jeder Gefahr mutig entgegenseht.

Das Buch ist für 12,95 € erhältlich.



Einladung zum Seelsorge- abend

Am Mittwoch, den 15.6.2016 findet um 19.00 Uhr ein Seelsorgeabend im kleinen Saal der **Gemeinde Auerstraße** statt.

Thema:
Mit Scheitern leben und glauben lernen

Referent:
Jens Mankel

Der Referent ist neuer Seelsorgebeauftragte des Bundes Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden und des Bundes der Freien Gemeinden

Termine für die **Familiengottesdienste** 2016 unter der Leitung der KiTA:
03.07. / 30.10.,
jeweils 10.30 Uhr

Einladungsflyer mit Thema liegen rechtzeitig vorher im GZD aus

Während der Sommerferien pausieren unsere Kinder- und Jugendgruppen Seven Up und CU!

Trainingsgruppe für den Ruhrauenlauf startet!

Ab sofort trifft sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr an der Oberheidstraße 149 eine Laufgruppe, die sich gemeinsam für den Ruhrauenlauf am 27. August 2016 fit machen will. (5 und 10km-Distanz) Jeder ist willkommen mit zu trainieren. Das Lauftempo entspricht Einsteigerniveau. Beim Wettkampftag freuen sich die Teilnehmer natürlich auch über Fans und Motivatoren an der Laufstrecke.

KIRCHENCAFE

Immer donnerstags zwischen
15.30 und 17.30 Uhr

an allen Donnerstagen im Juni und Juli bis
zu den großen Ferien (ab 10.07.)

**Grundsätzlich für jedermann und -
frau, vom Schüler bis zum Senior.**

Es gibt immer Leckeres zum Naschen und
natürlich eine gute Tasse Kaffee. Bringt Zeit
mit zum Klönen, Spielen oder Entspannen!



Im Juni laden wir ein zu zwei Vortragsabenden mit Ulrich Neuenhausen (Leiter Forum Wiedenest) und Martin Schneider:

23. und 28.06., jeweils 19.30 Uhr im GZD

Es geht an beiden Abenden um biblisch-theologische Orientierung zum Thema „**Frauen in der Gemeinde.**“

Unserer Gemeindeordnung und -tradition entsprechend ist in unserer Ortsgemeinde sowohl der Predigtamt als auch das Ältestenamt bislang ausschließlich Männern vorbehalten.

Dies wird auch in vielen anderen Gemeinden unseres Bundes (AGB) noch so praktiziert. Im evangelisch-freikirchlichen Spektrum insgesamt hat es in den letzten Jahren jedoch eine erhebliche Richtungsänderung in dieser Frage gegeben. Dass Frauen predigen und/oder in der Gemeindeleitung mitwirken, ist heute auch in christlichen Freikirchen gelebte Praxis.

Da wir momentan unsere Gemeindestrukturen überarbeiten, wollen wir uns auch in Dümpten diesem wichtigen Thema stellen.

CU! ab sofort wieder wöchentlich!

Am 20. Mai haben Amadeus Sommer und die Jugendlichen von CU! zum ersten Mal bei einer leckeren Pizza Kontakt aufgenommen. Der Start war verheißungsvoll.

Amadeus wird ab sofort jeden Freitag die Jugendstunde von CU! übernehmen. Henning wird übergangsweise vierzehntägig unterstützen.

Unsere kleine Jugendgruppe kann noch jede Menge Zulauf gebrauchen, vor allem weiblichen. Betet dafür und ladet ein!

**Nächste
GMK-Termine:
27. Juni,
19.45 Uhr
im Gemeindezentrum**

Jeden Sonntag ist um 10.10 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet für den Gottesdienst.
Treffpunkt Gebetsraum

Regelmäßige Gruppenstunden im Gemeindezentrum:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kinderbetreuung während Godi
Freitag:	16.30 Uhr	Seven up, (7-12 J.)
Freitag:	18.30 Uhr	CU! (13 – 20 J.)



Gemeindezentrum Dümpten

Veranstaltungen im Juni/Juli 2016

Sonntag	05.06.	10:30 Uhr	Aufwind-Gottesdienst	Claus Steinmann
Sonntag	12.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Henning Rauhut
Sonntag	19.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Sieghart Gohla
Sonntag	26.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Klaus Schankat
Sonntag	03.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Reinhard Sarkowski
Sonntag	10.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Andreas Klingenburg
Sonntag	17.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst	
<i>Gemeinden Delle und Auerstraße bei uns</i>				
Sonntag	24.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Open Doors	
<i>Gemeinde Delle bei uns</i>				
Sonntag	31.07.	10.30 Uhr	Gottesdienst	<i>in der Delle</i>

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mülheim-Dümpten
Schöltges Hof 25a · 45475 Mülheim an der Ruhr

Redaktion:

Andreas Klingenburg
e-mail: aaklinge@t-online.de
Homepage der Gemeinde:
efg-muelheimduempten.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank
Ev.-Freik. Gemeinden EG
61350 Bad Homburg v.d.H.
IBAN: DE12 5009 2100 0000 2190 02
BIC: GENODE51BH2